

Wie ein Börsen-Mitglied seine Verpflichtungen zu erfüllen weiß!

Der allgemein geachtete Schriftsteller Herr Christoph Schmid in Augsburg hatte sich gegen eine ohne seine Zustimmung in Stuttgart beabsichtigte Gesamtausgabe seiner trefflichen Jugendschriften öffentlich verwahrt. Das Recht dazu wird ihm wohl kein rechtlich denkender Buchhändler je zu bestreiten wagen.

Merkwürdig ist aber die darauf in der Allgemeinen Zeitung 1835 Nr. 1 erfolgte Antwort des Herrn J. Scheible, eines Börsenvereins-Mitgliedes!!, die hier wörtlich abgedruckt erfolgt:

Erklärung.

Herr Christoph Schmid in Augsburg sucht in einer der letzten Nummern dieser Blätter uns zu verdächtigen, als hätten wir einen Nachdruck seiner Kinderschriften veranstaltet. Wir versichern ihn jedoch, daß wir deren Inhalt und Tendenz allzuwenig gewogen, mit Wichtigerem aber allzusehr beschäftigt sind, als daß wir uns versucht fühlen könnten, so genaue Bekanntschaft mit denselben zu machen. Er muthe uns dieses nicht zu, ebensowenig die Kenntniß davon, ob die allenthalben von ihm erschienenen Piecen Originale oder Nachdrücke sind. Ob z. B. die in Steiermark herausgekommene und nicht erst einmal in diesen Blättern angezeigte Gesamtausgabe Original oder Nachdruck ist, mag wohl Schmid, bestimmt aber, gleich uns, noch manche andere Handlung nicht wissen. Hätten wir aber auch gewußt, daß die angekündigte Gesamtausgabe Nachdruck sei, so könnte uns ferner der Vorwurf eines Wortbruches unmöglich angehen,

da wir uns nur dazu verbindlich gemacht haben, Nachdrücke von solchen Werken nicht zu verkaufen, deren Originale in Würtemberg erschienen; die Verlagsorte, an denen seine Schriften erschienen, wird Schmid wohl nicht zu Würtemberg rechnen! Wir sind überzeugt, daß keine der „rechtlichen Handlungen“, denen Schmid's Annonce hauptsächlich gewidmet sein soll, uns in gleich schlimmem Verdacht hat, da diese rechtlichen Handlungen seit Jahren Macklotsche, Reutlinger und andere Nachdrücke zur Weihnachtszeit in Menge anbieten, und zuverlässig wissen, daß die Nachdrücke Schmid'scher Jugendschriften von anderem Orte als von uns ihnen geliefert werden. Beweise hierfür sind in unsern Händen und in denen des Publikums, und wir können uns nur höchlich darüber wundern, daß Schmid zum erstenmal in seinem Leben und gerade zu jener Stunde den Schwab. Merkur zu Gesicht bekam, als unsere Anzeige demselben inserirt war.

Den 6. Decbr. 1834.

J. Scheible's Buchhandlung.

Wie verhält sich nun dies mit der Verpflichtung, die Hr. Scheible als Börsenvereinsmitglied eingegangen ist? (Conf. Börsenblatt 1834 pag. 963 sub C. a u. b.) Wo soll da ein Vertrauen herkommen, wenn der klare Sinn eingegangener Verpflichtungen solchen willkürlichen Ausdeutungen unterliegen darf? Es wäre sehr zu wünschen, daß der geehrte Börsenvorstand seine Ansichten über diesen Fall offen ausspräche.

Von einem Börsenmitgliede.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. v. Binzer.

Bekanntmachungen.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[47.] Nachstehende bei N. Simrock in Bonn erschienene

Opern im Clavierauszuge		mit Text, im grossen Format, sind bis Ende 1835 zu folgenden höchst wohlfeilen Preisen	
auf feste Rechnung mit 33 1/2 % Rabatt zu beziehen. Nach dieser Zeit tritt der frühere Ladenpreis wieder ein.			
Auber, D. F. E., Die Stumme von Portici (La Muette de Portici). Franz. u. deutsch.	Frs.	Cs.	f. s. g.
Beethoven, L. van, Fidelio. Deutsch.	6	—	1 18
Boieldieu, A., Die weisse Dame (La Dame blanche). Deutsch u. franz.	10	—	2 20
Méhul, F., Joseph und seine Brüder (Joseph en Egypte). Deutsch u. franz.	12	—	3 6
Paer, F., Achilles. Ital. u. deutsch.	6	—	1 18
— Camilla. Ital. u. deutsch.	11	—	2 28
— Griselda. Ital. u. deutsch.	10	—	2 20
— Sargino (Der Zögling der Liebe). Ital. u. dtsch.	12	50	3 10
Rossini, Elisabeth. Ital. u. deutsch.	10	—	2 20
— La Gazza ladra. Ital. u. deutsch.	12	—	3 6
Weigl, J., Die Schweizerfamilie. Deutsch.	6	—	1 18
Winter, P., Das unterbrochene Opferfest. Deutsch u. franz.	10	—	2 20

[48.] Wir machen Ihnen hierdurch die Anzeige, daß wir das National-Magazin, sowie unsern sämtlichen übrigen Verlag, bestehend in:

Pfennig-Magazin für Kinder.

Unterhaltungen eines Vaters mit seinen Kindern.

Persische Fabeln für Jung und Alt.

Anleitung zum Selbststudium der Botanik.

Der Führer in das Reich der Wissenschaften und Künste.

mit den Verlagsrechten und allen Activis an Herrn F. A. Brockhaus käuflich überlassen haben, der zugleich die ihm aufgegebenen Passiva zur Vertretung übernimmt.

Leipzig, den 29. Dec. 1834.

Mit achtungsvoller Ergebenheit

Expedition des National-Magazins.

Indem ich vorstehendes Circulair bestätige, ersuche ich Sie, alle für die bisherige Expedition des National-Magazins bestimmte Mittheilungen, sowie alle Zahlungen an mich gelangen zu lassen.

Das National-Magazin hört mit der bereits versandten Nr. 52 auf zu erscheinen, ich bitte Sie aber in unserm beiderseitigen Interesse, nun mit vermehrter Thätigkeit für das Pfennig-Magazin sich zu verwenden. Ich werde Ihnen die ersten beiden Nummern des nächsten Jahrgangs vom Pfennig-Magazin in der Anzahl übersenden, wie Sie bisher das National-